

Schülerfirmen 2005

Folgende fünf Geschäftsideen sind entstanden:

Second Hand
Kiosk
Produktion
Dienstleistungen
Lernbüro

Die Firmen brauchen natürlich noch klangvolle Namen, aber das und alles Weitere sollen die

„Betriebsangehörigen“

natürlich selbst festlegen.

Was steckt hinter den Ideen?

Second Hand

z. B. der An- und Verkauf gebrauchter Kleidungsstücke, Produktion von Taschen usw.

Kiosk

z. B. der Verkauf von Heften, Mappen, Bleistiften usw. (keine Lebensmittel, also keine Konkurrenz zur Cafeteria)

Produktion

z. B. der Verkauf von selbst hergestelltem Spielzeug oder Ähnlichem aus Holz, Kunststoff usw.

Dienstleistungen

z. B. Angebote rund ums Fahrrad, Licht und Luft, Fahrradpflege usw.

Lernbüro

z. B. eine virtuelle Firma, die sich mit dem Einkauf und Verkauf von Waren z.B. Skateboards befasst.

KGS Rastede
Wilhelmstr. 5
26180 Rastede

Telefon: 04402-9264-0
Fax: 04402-9264-64
E-Mail: kgs-rastede@t-online.de

KGS Rastede

**Praxistage
und
Schülerfirmen**

„Schülerfirmen—
was sind das?“

Tel.: 04402-9264-0



Praxistage 2005

Ab dem Schuljahr 2005/2006 können im Rahmen der Beruforientierung zusätzlich zum Betriebspraktikum in den 8. Klassen des Hauptschulzweiges

Betriebs- und Praxistage

angeboten werden.

Die Betriebs- und Praxistage finden in der Regel an einem Tag in der Woche statt. Durchgeführt werden diese Tage in Betrieben, Lernwerkstätten, in berufsbildenden Schulen oder in geeigneten Fachräumen der allgemein bildenden Schulen.

Wir bieten den SchülerInnen der 8. Klassen die Möglichkeit dieser Betriebs- und Praxistage in

Schülerfirmen

zu absolvieren. Die Schülerfirmen werden im Schuljahr 2005/2006 an der KGS Rastede gegründet und arbeiten wie Firmen in der realen Arbeitswelt. Nach und nach sollen die Schülerfirmen Kontakte oder Kooperationen mit örtlichen Firmen eingehen.



Was ist eine Schülerfirma?

Eine Schülerfirma ist eine gute Möglichkeit, den „Ernstfall“ Arbeiten im Betrieb kennen zu lernen. Man lernt buchstäblich spielerisch alle Tätigkeiten, die mit der Arbeit in einem Unternehmen verbunden sind.

Eine Schülerfirma ist also ein gutes Trainingfeld, um

- wirtschaftliche Erkenntnisse zu erwerben,
- sein Wissen anzuwenden und sich somit
- auf die spätere Berufstätigkeit

vorbereiten zu können.



Wie fangen wir an?

Schülerfirmen sind keine realen Unternehmen, sondern

Schulprojekte,

in denen gelernt werden kann, wie in einem Betrieb gearbeitet wird.

Schülerbetriebe planen, produzieren und verkaufen Produkte und/oder bieten Dienstleistungen an.

Zunächst muss eine

Geschäftsidee

entwickelt werden.

Damit wir im nächsten Schuljahr zügig starten können, hat eine

Vorbereitungsgruppe

KGS Rastede

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Schulzweigleiter, Herrn Windels.

Telefon: 04402-9264-0

Fax: 04402-9264-64

E-Mail: kgs-rastede@t-online.de